

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere Menschen- und Freiheitsrechte sind unkündbar. Der fünfmonatige Versuch, von bestimmten Interessensgruppen, der Bevölkerung durch Gleichschaltung von Politik und Medien einzureden, dass wir es mit einem neuartigen, also schädlicheren Virus COVID-19, als jemals zuvor zu tun haben, ist nur ein Konstrukt von Organisationen, die entweder die Fakten zu Viren, zum Unterschied zu Bakterien, nicht kennen, oder sie nicht zur Kenntnis nehmen wollen!

Was nennen Sie eine Epidemie? In Österreich sind folgende aktuelle Zahlen, BIS zum 25.8. 2020, feststellbar: Genesene: 21.888, positiv Getestete: 25.691, bestätigte Fälle: 2.948, Todesfälle, die MIT COVID-19 diagnostiziert wurden: 725, Gesamttestungen: 1.110.089. Diese Zahlen sprechen nicht für eine Epidemie, wenn wir sie mit den Jahren:

2016/2017: 4500 Grippetote, 2017/2018: 2900 Grippetote.

Seuchen sind in unseren Breiten nicht möglich, da die hygienischen Maßnahmen, wie Sanitäranlagen, sauberes Wasser und gute Ernährung, vorhanden sind. Was Tuberkulose (TBC) angeht, so ist sie eine bakterielle Infektion. Es kann doch nicht rechtens sein, dass eine zu Unrecht ausgerufenen Pandemie, jetzt zum Anlass genommen wird, das Volk mit weiteren Maßnahmen ohne wissenschaftliches Fundament, weiter zu ängstigen und zu benachteiligen!

Ich ersuche Sie dringend, Ihren Kurs, dahingehend zu überdenken, dass Sie am 28.8. an die Rechte und Freiheit von uns Bürgerinnen und Bürger denken. Entscheidungen können am Besten getroffen werden, wenn ALLE FAKTEN und AXIOME bekannt sind. Und erinnern wir uns daran, dass es schon einmal eine Zeit gegeben hat, in der niemand die Verantwortung übernommen hat, bis die Räder des Bösen nicht mehr aufzuhalten waren. Wir können nur gewinnen, wenn wir der Wahrheit durch empirisch überprüfbare Fakten eine Chance geben!

Mit freundlichen Grüßen

Eva Schumacher

Studium der Pädagogik/Psychologie, Schwerpunkt Biologie, Genetik, Neurologie, Primärtherapie/Profiling i.A.

Autorin des Buches: "Im Minenfeld der Gifte"

Zusammenarbeit mit unabhängigen Virologen, Mikrobiologen, Hygienikern, Immunbiologen, Biologen, Biochemikern, Ärzten und Psychotherapeuten

OFFENER BRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren!

Damit die Menschenrechte in Österreich - und damit auch weltweit - nicht länger durch Willkür und wissenschaftlich, unbewiesener Behauptungen, untergraben werden, bedarf es der wissenschaftlichen Kenntnisse von unabhängigen Experten, die mit der Geschichte, der Isolation und somit der Eigenschaften von Viren, vertraut sind. Hier eine kurze Zusammenfassung von Fakten und Axiome, die Licht in die dunklen Machenschaften einer Industrie geben sollen, um unsere Freiheit und Gesundheit wiederzuerlangen:

Die Geschichte der Viren und die daraus folgenden AXIOME, sind der Schlüssel zu unseren derzeitigen Problemen:

Es fällt auf, dass Viren schon zu einer Zeit zu "Sündenböcken" ernannt wurden, als es noch kein Elektronenmikroskop (EM) gab. Louis Pasteur (1822-1895) und Robert Koch behaupteten, dass Viren pathogen und ansteckend sind, sie also mittels Impfstoffe, bekämpft werden müssen!

Diese bis heute gültige Hypothese wurde zu einer Zeit erstellt, obwohl das **EM erst 1931 vom Berliner Physiker Ruska erfunden** worden war. Mit den damaligen Lichtmikroskopen konnte man keine Viren, sondern lediglich Bakterien und Pilze sehen. Und bis heute gibt es **keine wissenschaftlichen Beweise dafür, dass Viren pathogen und ansteckend** sind.

Die Erkenntnisse über unser Immunsystem und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit, erfolgte erst viele Jahre nach dem Entstehen des Mythos über Viren: Dass unser aller Immunsystem, durch Unterkühlung, Mangelernährung, Vitaminmangel, Toxine und seelischen und/oder physischen Stress, so geschwächt werden kann, sodass wir **deshalb** erkranken.

Auch im Sommer ist es nicht unwahrscheinlich, dass sich Infekte, Erkältungen oder sogar eine Grippe bemerkbar machen. Nicht nur Kälte kann zu Erkältungen führen, sondern auch extreme Hitze kann unseren Organismus durch den ständigen Wechsel von Wärme und kühler Luft durch Klimaanlage so belasten, dass er erkrankt.

Viren sind **ubiquitär und damit ein Teil unseres Lebens, biologischen Systems, welche** in allen Menschen, Tieren, Pflanzen, im Meerwasser, im Polareis, in der Luft, ect., vorhanden sind. Viren haben **keinen eigenen Stoffwechsel**, weil sie ihn an die Zellen von Organismen abgeben. Sie sind deshalb auch **keine Lebewesen**, zum Unterschied zu Bakterien oder Pilzen. Viren haben zudem die lebenswichtige Aufgabe, **Schleim abzubauen** und sind deshalb ein Teil unseres Gesundheitshaushalts.

Viren besitzen keine DNA, so wie wir Menschen, Tiere oder Pflanzen, sondern eine RNA (mRNA - Nachrichten, tRNA-Umwandlung). Sie entstehen in der DNA und dies ist einfach zu belegen, da abhängige "Experten" ihre antiviralen Medikamente und Impfungen so konstruieren, dass sie in der DNA wirksam sind.

Ohne Viren könnten wir gar nicht überleben, weil diese Keime auch einen Schutz bedeuten. Wären Viren krankmachend, oder ansteckend, so hätten die Menschen

weltweit, in jedem Jahrhundert auf Umarmungen, Küsse, Körperkontakt und Arterhaltung, verzichten müssen!

Genau deshalb geht aus unserer Sicht von Viren keine Gefahr aus, vor der wir uns schützen oder für die wir unsere Existenz riskieren müssten. Vielmehr gibt es virologische Verbände, die dieses **130 Jahre alte Dogma** von den bösartigen Viren aufrechterhalten möchten, um ihre eigene Existenz zu erhalten oder zu verbessern, koste es, was es wolle!

Um mittels PCR-Test einen speziellen Virus wie COVID-19 zu testen, müsste dieser Virus VORHER **VOLLSTÄNDIG isoliert, gereinigt und elektronenmikroskopisch sichtbar gemacht, charakterisiert (Pathogenität, Dichte, Größe, Ansteckung, ect) und in einem Gegenexperiment** genau als dieser Virus ohne anderer DNA-Teilchen, FESTGESTELLT werden. LEIDER HAT SO EINE VOLLSTÄNDIGE ISOLIERUNG DES COVID -19, NIEMALS stattgefunden.

Deshalb kann der PCR-Test auch nicht auf COVID-19 GEEICHT sein. Der PCR-Test ist laut den Herstellern **CD (Creative Diagnostics)** NICHT SPEZIFISCH auf COVID-19 und misst alle Viren und Bakterien, besser: Virenteilchen.

Abgesehen davon, stellt sich die Frage, ob es überhaupt noch Beweise für die Existenz der COVID-19 Viren gibt! Antwort darauf gibt uns Frau Prof. Karina Reiss, Ehefrau von Prof. Sucharit Bhakdi, einer Expertin auf dem Gebiet der Biochemie, Infektionen, Zellbiologie und Medizin. Sie sagte am 24.8.2020 in einem Interview, dass es seit April keinen Nachweis von COVID-19 Viren gibt: <https://www.radiosaw.de/ist-die-corona-epidemie-schon-vorbei>

Die Grippeepidemie ist seit Ende März vorbei.

Fragen:

1. Was sollen diese fortgesetzten Testungen noch für einem Sinn machen?
2. Oder geht es gar nicht um unsere Gesundheit, sondern vielmehr darum, im Zeitalter der Gentechnik, möglichst viel Genmaterial zu sammeln?
3. Sind die Positivtestungen auch reine Panikmache, um die Bevölkerung bei der Stange zu halten, Masken zu tragen, sie mundtot zu machen, um sie später dafür zu motivieren sich impfen zu lassen?
4. Ist diese Prolongierung der Testungen als Wartezeit gedacht, bis die DNA-Impfungen auf den Markt kommen?

Je mehr getestet wird, desto mehr positiv getestete Personen wird es geben.

Auch aus Sicht der Pathologie, wie der Pathologe Prof. Dr. Püscher erklärt, gibt es keine bewiesenen Todesfälle durch Viren, sondern die Zahlen entstehen dadurch, dass alle Todesfälle addiert werden: Personen mit Vorerkrankungen, Autounfälle, Mangelernährung, bakterielle Infektionen, Spitalskeime und Behandlung durch Toxine wie Malaria - HIV- und Ebolamedikamente, die das Immunsystem weiter schwächen.

Alleine das Fehlen der medialen Diskussion einer Prävention von "Viruserkrankungen" durch biologische Ernährung, Orthomolekulare Medizin mit Vitamin D3, Vitamin B-Gruppe, Vitamin C, der Aminosäure L-Lysin und Natriumascorbatinfusionen bei schweren Virusinfektionen, Toxinabstinenz und Stressvermeidung, erweckt bei mir als Leiterin eines Gesundheitskreises in Zusammenarbeit mit **UNABHÄNGIGEN** Virologen, Immunbiologen, Mikrobiologen, Biochemikern, Umweltkliniken, Umweltorganisationen, Ärzten und Psychotherapeuten, den Verdacht, dass es dieser Regierung NICHT UM GESUNDHEIT gehen kann, sondern um den "subtilen, modernen Krieg durch die Hintertür" durch Maßnahmen, die der **Virus-Gentechnikindustrie**, jedoch nicht den BürgerInnen zugute kommt.

Macht ist meiner Meinung nach, die Möglichkeit, nicht lernen zu müssen. Verantwortung hingegen ist stetes Lernen und Recherchieren, fernab von früheren Erkenntnissen und Fehlern in der Wissenschaft. Genau deshalb wäre es an der Zeit, aus den Fehlern zu lernen, zu erkennen, dass es kostengünstiger wäre, sich für den anfänglichen Irrtum hinsichtlich der Gefährlichkeit von COVID-19, zu entschuldigen, um uns das Gefühl der Sicherheit, des Vertrauens und der Gesundheit wieder zu geben.

Diese "Coronakrise" die ich als "Wissenschaftskrise" von abhängigen Akademikern, bezeichnen möchte, hat uns zwei Nachteile gebracht:

1. **Existenzgefährdung**
2. **Gesundheitsgefährdung:** Menschen sind seelisch in Krisen, die sie alleine kaum bewältigen können, Atemwegserkrankungen durch MN-Maske, die schädliche Keime wie Bakterien und Pilze aufnimmt und den Körper damit schwächen.

Irgend jemand muss beginnen, die Mauer der Angst und des Schweigens über Tatsachen und Unrechts der letzten 5 Monate zu durchbrechen, weil es nicht um VIREN geht, sondern um Macht, Manipulation, Kontrolle, Willkür und Profit.

Quellenangaben:

„VIRUSWAHN“, 2020, Dr. Claus Köhnlein, Medizinjournalist Torsten Engelbrecht
Artikel: Newsletter „Viren entwirren“: Dr. Stefan Lanka (Virologe, Mikrobiologe)
„CORONA Fehllalarm?“, Dr. Karina Reiss/Dr. Sucharit Bhakdi

Mit freundlichen Grüßen

Eva Schumacher